

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Nostalgie: Badens einstiger Alltag S. 2	Poesie: Leben mit Glanz und Abglanz S. 3	Energie: Fleiß und Schweiß der Sportler S. 3	Ironie: von Rockern und Hockern S. 5	Synergie: Soziales auf einen Blick S. 6	Fantasie: erfolgreiche Tüftler S. 6
---	--	--	--	---	---

19. MÄRZ 2014 WOCHE 12 ST/AUFLAGE 12.497 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Aufwertung

Natürlich ist Kommunalpolitik nicht immer prickelnd und aufregend, aber sie kann auch durchaus interessant und spannend sein. Das ist aber nicht der Fall, wenn Themen nur kurz angerissen, nicht diskutiert, durchgewunken und einstimmig abgesegnet werden. Da ist es für Bürger, Zuschauer und Presse schon anregender, wenn verschiedene Meinungen angesprochen, Argumente ausgetauscht und Gegenpositionen vertreten werden. Auch macht der Besuch von Gemeinderatssitzungen mehr Spaß, wenn nicht alle wichtigen Themen nichtöffentlich verhandelt werden. Natürlich schreibt die Gemeindeordnung zu Recht bei einigen Anliegen Nichtöffentlichkeit vor, natürlich haben Vorbereitungen bei Bedarf ihren Sinn, und natürlich möchte niemand Schlammschlachten mit persönlichen Angriffen. Aber ein öffentliches Verhandeln wichtiger Angelegenheiten, kontrovers-sachliche Auseinandersetzungen und das Vertreten von Gegenpositionen wären das Salz in der Suppe, das dem Stockacher Gemeinderat mehr Würze geben könnte. Wenn es die Gemeindeordnung zulässt, sollten die Türen für die Öffentlichkeit geöffnet werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Wenn Konflikt zum Konsens wird ...

Stimmen zur Streitkultur im Stockacher Gemeinderat



Am Sonntag, 25. Mai, werden nach der Kommunalwahl wieder Stimmen ausgezählt, wie am 27. März 2011 bei der Landtagswahl (unser Foto). Doch viele Parteien hatten im Vorfeld Probleme bei der Kandidatenfindung für ihre Listen. An der Streitkultur im Stockacher Gemeinderat kann es nicht liegen, meinen Mitglieder des Gremiums.

Stockach (sw). Sie tun sich schwer. Am Sonntag, 25. Mai, ist Kommunalwahl, und viele Parteien und Gruppierungen haben Mühe, geeignete Kandidaten für ihre Listen zu finden. Ein Grund dafür könnte die Streitkultur im Stockacher Gemeinderat sein, dem immer wieder fehlende Transparenz, zu große Einmütigkeit, zu starke Nichtöffentlichkeit, zu wenige Diskussionen und bloßes Abnicken vorgeworfen werden. Wie gerecht diese Vorwürfe sind, wollte das WOCHENBLATT von erfahrenen Gemeinderäten wissen.

CDU-Fraktionschef Wolfgang Reuther möchte keinen politischen Kulturkampf und kein politisches Ränkespiel vom Zaun brechen. Doch: »Es kann schon sein, dass wir zu konsensorientiert sind.« Daher müssten nach der Kommunalwahl Gespräche mit Bürgermeister Rainer Stolz darüber geführt werden, ob mehr Gelegenheiten öffentlich statt hinter verschlossenen Türen behandelt werden könnten. Das wäre auch im Sinne der »Sit-

zungsökonomie« wünschenswert, weil nicht mehr so viele Vorberatungen nötig wären: »Vielleicht bedarf es hier auch einer größeren Sensibilisierung der Stadtverwaltung.«

Wolf-Dieter Karle von der Frei-

en Wählervereinigung Stockach (FWV) sieht's pragmatisch: Durch ein Verschieben des Beginns der Gemeinderatssitzungen nach hinten könne das Gremium für viele Berufstätige attraktiver gemacht werden.

Der bisherige Start um 17 Uhr sei für manche Erwerbstätige zu früh. Und mit Blick auf die oft kritisierte fehlende Transparenz fügt er hinzu, dass die Gemeindeordnung für viele Anliegen etwa aus Gründen des Personenschutzes Nichtöffentlichkeit vorschreiben würde. Und Dinge, die mehrfach nicht-öffentlich vorbesprochen worden seien, wollten die Räte dann eben öffentlich nicht noch einmal wiederholen. Wenn Diskussionen sein müssten, dann sei er sehr dafür, so der FWV-Fraktionschef. Streitkultur sei wichtig - doch müsse es immer um die Sache gehen. In früheren Zeiten seien im Stockacher Gemeinderat auch persönliche Animositäten ausgetragen worden, und das sei »nicht schön gewesen«. Die Arbeit im Gremium sei zufriedenstellend, meint **Dr. Maria Luisa Jessen von den »Grünen«**. Vieles werde vorbesprochen, darum seien sich die Kommunalpolitiker öffentlich oft schnell einig. Doch das habe auch seine Vorteile: So könnten die Räte offener spre-

chen, als das vielleicht in einer öffentlichen Sitzung der Fall wäre. Und durch das Klären von Sachverhalten vorab sei auch eine gute Stimmung im Gremium und zwischen den Fraktionen erzielt worden. Auf einen Grundkonsens über alle Fraktionen hinweg weist **Joachim Kramer von der SPD** hin. Über wichtige Themen wie den Erhalt des Krankenhauses, die Notwendigkeit einer Kinderbetreuung oder die Fortentwicklung des Schulstandorts Stockach seien sich alle Gruppen im Gemeinderat einig. Somit würde es bei den größeren Entscheidungen keinen Diskussionsbedarf geben. Dennoch könnte jeder Rat im Rahmen der Sitzung seine Meinung sagen, wenn er das Bedürfnis habe. Das habe etwa die Diskussion um die Parkraumbewirtschaftung gezeigt. Zudem wären durch bereits beschlossene Großprojekte etwa im Straßenbau viele Mittel gebunden. Das nichtöffentliche Verhandeln jedenfalls sei »keine Geheimniskrämerei«, versichert Joachim Kramer.

Mann tötet Hund

Eigeltingen (swb). Mit einem Schlag ins Genick hat ein Mann seinen Hund getötet. Das Tier war am Montag, 17. März, gegen 14 Uhr vom Grundstück gelaufen und hatte auf der Straße eine Rauferei mit einem anderen Hund angefangen. Der Hund hatte schon öfter ähnliche Probleme gemacht. Der Hundehalter wird wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

Lernen lernen

Realschule bei »didacta«

Stockach (swb). Was kommt auf die Schule zu, wenn im September 2015 der neue Bildungsplan in Kraft tritt? Die Realschule Stockach ist eine von nur acht Erprobungsschulen in der Sekundarstufe I, die im Auftrag des Kultusministeriums im Bereich des Regierungspräsidiums Freiburg an der Erprobung der Bildungspläne mitwirken - und zwar in den Fächern Deutsch, Musik,

Bildende Kunst, Religionslehre und dem neuen Fächerverbund »Naturphänomene und Technik«. Das teilt Brigitte Maier in einer Presseerklärung mit. Am Mittwoch, 26. März, wird die Realschule, vertreten durch die acht an der Erprobungsphase beteiligten Lehrer sowie zehn Schüler der fünften Klassen, auf der größten Bildungsmesse, der »didacta« in Stuttgart, mit dabei sein.

Infos von der Basis

Stockach (swb). Gut informiert sein ist alles. Darum organisiert das Kreislandwirtschaftsamt in Stockach am Dienstag, 25. März, von 9 bis 17 Uhr eine Lehrfahrt zu landwirtschaftlichen Betrieben mit Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof und Bauernhofgastronomie. Infos und Anmeldungen sind bis Mittwoch, 19. März, unter 07531/8 00 29 41 oder christa.schlageter@LRAKN.de möglich.

Die Region im Fernsehen

Raum Stockach (swb). Das Stockacher Narrengericht ist immer am Ball - auch außerhalb der Fasnet. So teilt Narrenschreiber Jürgen Koterzyna mit, dass neben Orten im Hegau auch Nenzingen, Eigeltingen, Mühlingen und Stockach im Fernsehen gezeigt werden. Im Rahmen eines Berichts mit dem Titel »Expedition in die Heimat« präsentiert das SWR-Fernsehen am Freitag, 21. März, um 20.15 Uhr Eindrücke aus der Region.

- Anzeige -

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

SHOPPEN UNTERM TWIEL IM FRÜHLING

Der Frühling hat Einzug gehalten und damit auch ein Gefühl des Aufbruchs in der Einkaufsstadt Singen, die in den nächsten Tagen mit einigen besonderen Aktionen aufwarten kann. Da wird das Thema regionales Einkaufen zur richtigen Freude, wenn man die Innenstadt im Flair warmer Tage erleben kann. Was die Besucher der Einkaufsstadt Singen alles in den nächsten Tagen und Wochen erwartet, kann man auf den Seiten 11 bis 13 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs erfahren. Denn Singen zeigt sich von der besten Seite.



»SEEHOTEL ADLER«: TRÄUMEN IST ERLAUBT

Ein Ort, um die Seele baumeln zu lassen. Ein Ort zum Entspannen. Ein Ort zum Abschalten. Im »Seehotel Adler« in Ludwigshafen bei Stockach hat der Alltag Hausverbot. Das Vier-Sterne-Hotel in bester Lage direkt am See wurde um einen Wellnessbereich mit finnischer Sauna, Solarium sowie Aroma-Dampfbad ergänzt, und hier können sich Gäste kulinarisch nach allen Regeln der Kunst verwöhnen lassen. Doch das »Seehotel Adler« hat noch mehr zu bieten. Was? Das steht auf unseren Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

K&L KOMMT. 20.03. NEUER-ÖFFNUNG

August-Ruf-Straße 5



Mitglieder der »Krabbel-Babbel-Gruppe« und des CDU-Stadtverbands spendeten den Erlös aus der Kinderkleiderbörse an den Kindergarten »Kleeblatt« sowie dem evangelischen und katholischen Kindergarten.

Das zieht die Massen an Kleiderbörse mit sozialem Touch

Stockach (sw). Gewusel, Gewühl. Überall krabbeln, babbeln, zappeln es. Menschen schauen sich die Auslagen an, Menschen stöbern in den Waren, Menschen handeln, Menschen kaufen. Bei der Kinderkleiderbörse der »Krabbel-Babbel-Gruppe« und des CDU-Stadtverbands Stockach in der Jahnhalle herrscht Highlife. Nachher wird noch mehr los sein, erklärt Angelika Muffler von der »Krabbel-Babbel-Gruppe« routiniert und unbeeindruckt. Nun ja, etwa 14.000 Artikel werden angeboten, weiß Werner Gaiser von der CDU, das zieht die Massen an.

Ein Erlös zwischen 1.800 und 2.000 Euro wird durch die Kleiderbörse alljährlich erwirtschaftet - Geld, das für Kinder und Jugendliche gespendet

wird. Dieses Mal wurden am Rande der Veranstaltung drei städtische Kindergärten mit je 500 Euro bedacht. Für das Geld haben die Beschenkten gute Verwendungszwecke: Der Kindergarten »Kleeblatt« im Galgenacker möchte sich Turngeräte anschaffen. Der katholische Kiga St. Marien möchte seinen kindgerechten Fuhrpark erweitern, und die evangelische Einrichtung wird sich eine Schaukel anschaffen. So weiß Horst Engelhard seinen Einsatz in guten Händen: Er und seine Firma Hafner in Mahlsprüden im Tal spenden die Tische und Bänke für die Börse - und machen damit das Gewusel, Gewimmel, Gewühl in der Jahnhalle und das soziale Engagement erst möglich.

Wie der Veranstalter mitteilt,

hatten sich in diesem Jahr wegen des großen Andrangs auch lange Schlagen und Wartezeiten gebildet, was zu Unmutäußerungen bei den Besuchern führte. Das hatte laut Organisatoren verschiedene Gründe: »Erstmals haben wir an unseren drei Kassen Scanner eingesetzt, die leider nicht optimal funktionieren haben. Diese haben wir aber nach kurzer Zeit gegen manuelle Rechner ausgetauscht.« Der Ansturm war zudem so groß gewesen, wie seit vielen Jahren nicht mehr. Und: Viele Etiketten waren auf unterschiedlichen Papieren abgedruckt, waren teils überklebt, teils beschädigt und damit nicht einlesbar. Die Veranstalter wollen für die nächste Börse eine Lösung finden und einen besseren Ablauf gewährleisten.

Ein neues Heimatgefühl

Ausstellung im Stadtmuseum zeigt Baden mal anders

Stockach (sw). Das war schon clever. Ende des 19. Jahrhunderts wurde im Großherzogtum Baden eine umfangreiche Fragebogenaktion gestartet, in deren Rahmen Menschen Auskunft über ihr Alltagsleben geben sollten. Dieser historische Schatz bietet unzählige geschichtsträchtige Reichtümer - ein Teil davon wurde für eine Wanderausstellung ausgewertet. »Badisches Volksleben im 19. Jahrhundert«, konzipiert vom Landesverein »Badische Heimat«, ist bis Samstag, 26. April, im Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach zu sehen.

Dabei haben sich die Verantwortlichen aus der Fülle des inhaltlichen Stoffes drei Themenschwerpunkte herausgepickt, verriet der Kurator Dr. Bernhard Öschger bei der Eröffnung. Die Exponate drehen sich um die Bereiche Ernährung, Hausbau und Kleidung. Dabei erfahren Besucher auch Kurioses: Ein Beantworter des Fragebogens, offensichtlich früher ein unglücklicher Schüler, wies darauf hin, dass er und seine Familie drei mal die Woche Fleisch essen würden. Doch der Lehrer, dieser Hungerleider, gönne sich diesen Luxus nur einmal wöchentlich. Beim Kapitel »Kleidung« ergab sich, dass zum Ende des 19. Jahrhunderts die Bewohnerinnen wohlhabender, dörflicher Regionen ihre Tracht gegen andere Gewänder austauschten. Nur in wirtschaftlich schlechter gestellten Gebieten behielt man das Altgewohnte bei - einfach, weil das Geld für Neuanschaffungen fehlte. Tradition kann also auch auf ökonomischen Interessen fußen.

Ein erneutes Interesse, eine Re-



Die Ausstellung »Badisches Volksleben im 19. Jahrhundert« im Stockacher Stadtmuseum wurde von Kurator Dr. Bernhard Öschger, Dr. Sven von Ungern-Sternberg vom Verein »Badische Heimat« und Bürgermeister Rainer Stolz eröffnet. swb-Bild: sw

naissance, erleben nach dem Statement von Bürgermeister Rainer Stolz dagegen Begriffe wie »Heimat« und »Volk«, die auch durch die negativen Erfahrungen während der NS-Diktatur einen »negativen Touch« erhalten hatten. Das liegt auch daran, so Dr. Sven von Ungern-Sternberg vom Verein »Badische Heimat«, dass diese Termini mit Deutschümmelei verbunden gewesen seien. Das müsse aber gar nicht sein, denn etwa sein Verein sei nicht rückwärtsgewandt, sondern trete aktuell für eine Identität mit der Herkunftsregion ein: »Badische Heimat« kümmere sich um Veröffentlichun-

gen, Veranstaltungen und Verankerungen der badischen Identität in der Bevölkerung.

Die Ausstellung »Badisches Volksleben im 19. Jahrhundert« ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr im Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach zu sehen. Am Montag, 7. April, hält Dr. Bernhard Öschger um 19 Uhr einen Bildvortrag über »Geschichte(n) vom Essen und Trinken in Baden«, den Karl Streicher mit alemannischen Liedern umrahmt. Infos unter 07771/80 23 00 oder www.stockach.de.

**JETZT
VORBEIKOMMEN:
TOLLE
RABATT-AKTIONEN**

**20
JAHRE
REDDY**

**REDDY
KÜCHEN**
KEY KÜCHEN- UND ELEKTRO-VERTRIEBSGESELLSCHAFT IN SINGEN MBH
REDDY Küchen & ElektroWelt
Georg-Fischer-Str. 33 · 78224 Singen
Telefon 07731-143221 · www.reddy.de

Suche nach den Wichteln

Eigeltingen (swb). Fantasie ist hilfreich. Doch sie kann auch während des Nachmittags kommen. »Einen Besuch in Wichtelhausen« hat die BUND-Kindergruppe aus Eigeltingen am Mittwoch, 26. März, auf dem Programm stehen. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Grillplatz am Wald an der Abzweigung von der B 31 zwischen Nenzingen und Eigeltingen in Richtung »Erdbärchen-Bruderhof«. Kontakt und Infos gibt es bei Waltraud Kostmann unter der Telefonnummer 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14. Die Veranstaltung endet um 16.30 Uhr.

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten
frei. Telefon 077 31/94 75 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

**HERTRICH
METZGEREI**
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken mager, auch als Fleischkäse/ Portion oder in der Vierkantform 100 g	1,20	Schweineschnitzel aus der Oberschale geschnitten - gerne auch paniert 100 g	0,98
Kabanossi auch als Minisnack 100 g	1,20	5-Minuten-Pfanne in den Sorten: Budapest herzhaft/italienisch cremig/ Jäger mit Pfeffernote/Gyros griechisch - für die schnelle Küche 100 g	0,89
Hinterschinken mager und saftig aus dem besten Stück 100 g	1,30	Rinder-Spickbraten Traditionsgericht aus der mageren Rinderrolle 100 g	1,20
Schwarzpfeffer im Ring ca. 400 - 500 g schwer deftig gewürzt - nur geschenkt ist günstiger Stück	1,95	Rumpsteak zart gelagert / ohne Fett und Sehnen erstklassiger Zuschnitt 100 g	2,69

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Frische Hähnchenkeulen 100 g € 0,49	AKTION AKTION AKTION Schweine- kotelett saftig 100 g € 0,69	immer beliebter Schweinehals der Klassiker für Grill und Ofen, gerne auch gewürzt 100 g € 0,89
er ist beliebt zum Vesper Kotelettspeck mager, im Tannenrauch geräuchert 100 g € 1,59	aus unserer Wursttheke Kalbslyoner, Paprikalyoner, Eierlyoner 100 g € 1,09	frisch aus unserer Produktion Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	aus schlachtfrischen Zutaten Kalbsleberwurst nach altem Hausrezept 100 g € 1,29



VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Jugendfeuerwehr hält am Fr., 21.3., um 19 Uhr ihre Jahreshauptversammlung im FFW-Gerätehaus Eigeltingen ab.

GESANGVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung führt der Gesangverein Liederkranz am Sa., 29.3., um 20 Uhr im Gasthaus Lamm durch. Die Tagesordnung sieht u. a. Berichte, Wahlen und Ehrungen vor. Anträge zur Jahreshauptversammlung sind schriftlich an den 1. Vorstand mindestens 8 Tage vor der Sitzung zu stellen. Alle, die an der Tätigkeit des Vereins und am Singen im Chor interessiert sind, sind eingeladen.

HOMBERG

FANFARENZUG
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Fanfarenzug Homberg-Münchhof am Fr., 21.3., um 20 Uhr in Klopfer's Dünnelestube.

HONSTETTEN

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Generalversammlung der kath. Frauengemeinschaft ist am Di., 25.3., um 19.30 Uhr im Gasthaus Rösle in Honstetten.

NENZINGEN

AKKORDEONORCHESTER
Die Generalversammlung des Akkordeonorchesters findet am Do., 20.3., im Gasthof Auer statt.

FREIE

WÄHLERVEREINIGUNG/SPD
Mit einer gemeinsamen Liste wollen die Freie Wählervereinigung und der SPD-Ortsverein Orsingen-Nenzingen zur Gemeinderatswahl am 25.5. antreten. Die Nominierungsversammlung findet am Fr., 21.3.,

um 18 Uhr im Schönenberger Hof in Nenzingen statt. Tagesordnungspunkte sind u. a.: Vorstellung und Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten.

MUSIKVEREIN

Seine Generalversammlung hält der Musikverein Nenzingen am Fr., 21.3., im Gasthof Ritter ab.

SCHÜTZENVEREIN

Das örtliche Vereinspokalschießen veranstaltet der Schützenverein am Sa./So., 29./30.3., im Schützenhaus.

ORSINGEN

FRAUENGEMEINSCHAFT
Zum Frauenfrühstück lädt die Frauengemeinschaft Orsingen am Sa., 22.3., ins Gasthaus Hecht ein.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zur Generalversammlung trifft sich die Freiwillige Feuerwehr am Mo., 31.3., im Gasthaus Hecht.

JBOON

Zu einem Konzert lädt das JBOON am So., 30.3., in die Kirmberghalle ein.

KIRCHENCHOR

Generalversammlung des Kirchenchors Orsingen ist am Sa., 22.3., im Gasthaus Hecht.

MOTORRADFREUNDE

Eine Rocknacht veranstalten die Motorradfreunde am Sa., 22.3., in der Kirmberghalle.

MUSIKVEREIN

Die Generalversammlung des Musikvereins Orsingen findet am Mo., 24.3., im Gasthaus Hecht statt.

STOCKACH

FÖRDERVEREIN

UMWELTZENTRUM

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Umweltzentrum Stockach findet am Mo., 31.3., 19 Uhr, im Goldenen Ochsen statt. Tagesordnungspunkte sind u. a. Berichte, und der Haushaltsplan 2014.

Ein Ort wird schöner

Eigeltingen (swb). Eigeltingen soll zu seiner 1.250-Jahrfeier besonders schön herausgeputzt werden: Wie Bürgermeister Alois Fritschi mitteilt, wird das »Käppele« in dem Ort durch die katholische Kirchengemeinde Eigeltingen, die politische Gemeinde und die Eigentümerin des Hauses saniert: »Mitarbeiter des Bauhofs und fleißige Helferinnen und Helfer der Kirchengemeinde arbeiten Hand in Hand und lassen das Käppele zum Jubiläumsjahr in neuem Glanz erscheinen. Herzlichen Dank allen, die dieses Projekt unterstützen!«

Raum für die Verwaltung

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Nebenräume im Rathaus von Nenzingen werden umgebaut und renoviert. Dafür vergab der Gemeinderat die Aufträge für Sanitärinstallations-, Maler-, Fliesen-, Schreiner- und Elektroarbeiten im Gesamtwert von etwa 54.000 Euro. Im Kellergeschoss soll laut Bürgermeister Bernhard Volk ein kleiner Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter entstehen. Hier war bisher der Notenraum des Gesangvereins untergebracht gewesen, doch durch dessen Umzug ins Josefshaus werden die Räumlichkeiten frei. Die Vergabesumme überschreite die Kostenberechnung um 15.000 Euro, so der Gemeindechef. Die Mehrkosten seien auf den Einbau eines Behinderten-WCs zurückzuführen.

Für den klaren Durchblick

Orsingen-Nenzingen (sw). Der Gemeinderat von Orsingen-Nenzingen vergab Auftragsarbeiten für Fenster im Rathaus in Nenzingen in Höhe von 3.301 Euro und der Kirmberghalle in Orsingen für 9.527 Euro. Die Mittel dafür sind im aktuellen Haushalt eingestellt.



Der neu gewählte Vorstand der Landfrauen des Bezirks Stockach-Engen bereitet Hanne Dauwalter einen rührenden und auch kulinarisch feinen Abschied. Ihre Nachfolgerinnen sind Andrea Lang, Karina Stengelin und Doris Eichkorn.

Eine Lotsin geht von Bord

Hanne Dauwalter wird Ehrenvorsitzende

Eigeltingen (sw). Charmante Streiterin für politische Ziele, engagierte Ehrenamtliche, effiziente Organisatorin, energische Lobbyistin und bodenständige Wegbereiterin. Hanne Dauwalter hatte als erste Vorsitzende der Landfrauen des Bezirks Stockach-Engen alle diese Eigenschaften in sich vereint. 2001 war sie an die Spitze des Vereins getreten, nun hat sie ihr Amt nach 13 Jahren erfolgreicher Tätigkeit niedergelegt. Ihre Nachfolge übernimmt ein dreiköpfiges Führungsteam aus Andrea Lang, Karina Stengelin und Doris Eichkorn. Sie hatten gleich eine vornehme Aufgabe zu erledigen: Hanne Dauwalter wurde für ihre Verdienste und ihren Einsatz während einer Sitzung der Landfrauen in der »Lochmühle« in Eigeltingen zur Ehrenvorsitzenden ernannt. 1994 war sie Mitglied der Landfrauen geworden, danach war sie zunächst Stellvertreterin gewesen, bis sie das Amt der ersten Vorsitzenden übernahm. 2011 wurde sie für dieses Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt. Besonders eingesetzt hat sie sich für Weiterbildungsmaßnahmen, das Programm der Landfrauen ihres Bezirks, Mitgliederwerbung, Öffentlichkeitsarbeit und politische Ziele. Dabei konnte



Eine Ära geht mit dem Ausscheiden von Hanne Dauwalter aus dem Vorstand der Landfrauen zu Ende.

sie durchaus auch resolut und hartnäckig ihre Anliegen verfolgen, wie der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther in seinem Redebeitrag betonte. Stimmt. Dazu steht Hanne Dauwalter, die in Stockach-Airach wohnt: »Frauen sind auch gut für politische Angelegenheiten, nicht nur für das Backen und Helfen.« So hat sie's von Anfang an gehalten. Gleich nach Amtsantritt wurde sie mit einem handfesten Skandal konfrontiert: 2001 während der BSE-Krise und der

kursierenden Panik vor dem Rinderwahnsinn wollte niemand mehr Rindfleisch essen. Dagegen mussten die Landfrauen etwas tun und organisierten einen kulinarischen Abend mit fünf Gastronomen in der Roßberghalle in Wahlwies. Das war der Einstieg, und engagiert ging es für Hanne Dauwalter weiter: Sie setzte sich auch überregional ein, ist Vizepräsidentin des Landfrauenverbandes Südbaden. Dieses Amt wird sie noch bis zum Ende des Jahres ausüben, dann wird eine Nachfolgerin gewählt. Und so wird Birgitta Klemmer als Geschäftsführerin des Verbands sie vermissen. Doch: »Das Feld ist gut bestellt.« Dieser Ansicht waren auch die Gastredner in ihren Grußworten. Es habe immer Spaß gemacht, mit ihr zu arbeiten, und Hanne Dauwalter habe hervorragende Arbeit geleistet, betonte der BLHV-Geschäftsführer Holger Stich. Hildegard Schwarz vom Landwirtschaftsamt fand für jeden einzelnen Anfangsbuchstaben des Wortes »Landfrauenarbeit« einen passenden Terminus für die Scheidende. Und Thomas Hepperle als Leiter des Landwirtschaftsamts ergänzte, dass Hanne Dauwalter eine Frau sei, die mit beiden Beinen auf dem Boden stehe.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrechtung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsseldienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Abbläswiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
22./23.03.2014:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN, ORSINGEN-NENZINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN
0,52 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 2.843 Exemplare
Preisbeispiel: 26,00 € (Zzgl. der gesetzl. MwSt.)

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 22. und 23. März:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth).
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth).
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. von Criegern).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 22. und 23. März:
»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Mainwangen«: Samst. 19 Uhr, eine Eucharistiefeier wird gefeiert.
»Zozegg«: Sonntag um 9.30 Uhr, Eucharistiefeier der Kommunionkinder und der Eltern.
»Seelsorgeeinheit See-Ende«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr, ein Familiengottesdienst, der von der Gruppe »Rythm & Joy« musikalisch mitgestaltet wird.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.



Personelle Änderungen

Stockach (swb). Die Tourismus Stockach e. V. lädt zu ihrer Mitgliederversammlung ein. Am Dienstag, 25. März, um 19 Uhr werden im Ringhotel »Zum Goldenen Ochsen« personelle Veränderungen im Kulturzentrum »Altes Forstamt« vorgestellt. Auch die Übernachtungszahlen in Stockach und die Wahl eines neuen Geschäftsführers stehen an.

Sportliche Fusion

Stockach (swb). Der FC Wahlwies und der SV Espasingen wollen sich zu einem Verein zusammenschließen. Eine Informationsveranstaltung zu der geplanten Zusammenlegung gibt es am Donnerstag, 3. April, um 19.30 Uhr im Werner- und Erika-Messmer-Haus in Espasingen. Beide Vorstände freuen sich über ein reges Interesse und viele Besucher.

Eine Schule stellt sich vor

Bodman-Ludwigshafen (sw). Die »Sernatingen-Schule« in der Buhlstraße 5 in Ludwigshafen stellt sich im Rahmen eines Tags der offenen Tür am Sonntag, 23. März, vor. Von 11 bis 15 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, durch das die Schüler führen. So können Besucher in verschiedene Workshops zu Themen wie Kochen, Nähen, Technik, Computer oder Experimente hineinschnuppern, der Schulchor tritt auf, und die Außenstelle der Schule in Bodman wird präsentiert. Der Schulförderverein wird sich in die Veranstaltung mit einbringen, und auch die beiden Schulhunde Sandro und Scady werden zum Einsatz kommen. Die Schule möchte damit auch Werbung in eigener Sache machen, denn sie plant zum kommenden Schuljahr die erneute Einführung einer fünften Klasse.

Rocker oder Hocker

Stockach (swb). Heißen sie nun »Kistenhocker« oder »Kistenrocker«? Schwer zu sagen, denn in ihrem Logo ist das »H« in »Hocker« durchgestrichen und durch ein »R« ersetzt worden. Nun, rocken werden sie auf jeden Fall. Am Freitag, 21. März, legen Oliver Kuppel, Marcus Müller und Gerald Benz los und



Die »Kistenhocker« oder »Kistenrocker« gewähren tiefe Einblicke in die alemannische Bodensee-Seele. swb-Bild: Veranstalter

Neue Chefärzte stellen sich vor

Stockach (swb). »Nehmen Sie zwei Aspirin und legen Sie sich ins Bett.« Ein bisschen mehr ärztliche Hilfsbereitschaft sollte es dann schon sein. Für die möchte auch das Krankenhaus Stockach sorgen, in dem es verschiedene personelle Veränderungen gegeben hat. Viele ärztliche Schnittstellen wurden neu besetzt, und das neue Kompetenz-Zentrum für minimal-invasive Chirurgie wird am Mittwoch, 26. März, ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« vorgestellt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Rainer Stolz und Klinik-Geschäftsführer Martin Stuke spricht Chefarzt Dr. Markus Cober um 19.45 Uhr über die »Neue Chirurgie«. Das weitere Programm sieht drei zusätzliche Referate vor: Um 20 Uhr informiert Dr. Thomas Wienert, Facharzt für Chirurgie, über »Frakturbehandlung mit modernen Implantaten«, und um 20.15 Uhr äußert sich Dr. Munir Issa, Assistenzarzt der Chirurgie, über »Aktuelles zur Sigmadivertikulitis (S-Darmentzündung)«. Um 20.30 Uhr geht Dieter Burth, Assistenzarzt der Chirurgie, auf »Proktologische Krankheitsbilder und deren Behandlung« ein. Ab 20.45 Uhr laden das Krankenhaus und sein Förderverein zu einem Imbiss und Umtrunk mit der Möglichkeit ein, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

Action und viel Spaß

Neues aus der Stadtbücherei Stockach

Stockach (swb). Sie haben die langen Winterabende verkürzt. Warum sollten sie nicht auch Freude ins Frühjahr bringen? Spiele machen Spaß, unterhalten, bilden und sind etwas für die ganze Familie. Neues dazu

gibt es in der Stadtbücherei im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach. 20 Spiele wurden eingekauft und liegen zur kostenlosen Ausleihe bereit. Neu sind etwa »Beeren klauen«,

»Rund ums Taschengeld« oder »Kleine Baumeister«. Im Online-Katalog der Stadtbücherei ist unter www.stockach.de bei den Suchtipps eine Liste mit den Spielen zu finden. Denn sie verschönern auch den Frühling.



... so frisch

Krustenbraten
vom Schweinerücken
1 kg



4,99

... Obst & Gemüse

Paprika grün
aus Deutschland
Klasse I
1 kg



3,99

Neuburger
eine Spezialität aus Österreich
100 g



1,59

Zwiebeln
aus Deutschland
Klasse I
1 kg Netz



-,79

... so günstig

Knax Gewürzgurken
Abtropfgewicht
360 g
100 g = € 0,28
670 g Glas



-,99

Steißlinger Riedkäse
Schnittkäse, mind. 48% Fett i. Tr.
100 g



1,99

... Getränke

Paulaner Weißbier
verschiedene Sorten
1 l = € 1,40
je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. € 3,10 Pfand



13,99

Geräucherte Bodensee-Felchen
100 g



2,99

Schlör Apfelsaft
aus Konzentrat
1 l = € 0,83
Kiste mit 6x 1 l Flaschen
zzgl. € 2,40 Pfand



4,99

Buitoni Italienische Teigwaren
verschiedene Ausformungen
1 kg = € 1,32
500 g Packung je



-,66

Langnese Cremissimo
verschiedene Sorten, tiefgefroren
1000 ml = € 2,21
900 ml Packung



1,99

loten in der Maske der »Kistenhocker« die Tiefen und Untiefen der badischen Mundart aus. Augenzwinkernd, skrupellos und alefänzig gewähren sie ab 19.30 Uhr in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies tiefe Einblicke in die alemannische Bodensee-Seele. Da gibt es ein Mundart-Musik-Kabarett mit Spaß, Spannung und Esprit. Mit den »Kistenhockern« oder »Kistenrockern«. Mehr Infos unter www.kistenrocker.de.

Pläne und Vorhaben

Mühlingen (swb). Der Verein »Hilfe für Menschen in der Ukraine« aus Mühlingen hält am Samstag, 29. März, um 20 Uhr seine Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal von Mainwangen ab.

Helfer gesucht

Stockach (swb). Der Tennisclub Stockach (TC) rüstet sich für die neue Saison. Am Samstag, 22. März, steht um 9 Uhr ein Arbeitseinsatz an. Die Plätze sollen eingesandert und das Clubhaus gereinigt werden.

Sitzung und Narrenbaumlos

Stockach (swb). Die Zimmerergilde kommt am Samstag, 29. März, zu ihrer Lätarsitzung zusammen. Ab 19 Uhr stehen im Zunftlokal »Olive« verschiedene Punkte wie Berichte von Schriftführer, Jugendwart, Kassierer, Kassenprüfer und Meister sowie die Entlastung der Vorstandschaft an. Das Gewinnerlos für den Narrenbaum hat die Losnummer 84, Ersatznummer ist Nummer 47. Der Gewinner sollte sich bei dem Polier der Zimmerergilde unter der Rufnummer 07771/30 63 melden. Stichtag ist Dienstag, 25. März, um 17 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 19. März 2014 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Sie hoffen auf eine große Resonanz auf ihrer Tischmesse: die Organisatoren (v.l.n.r.) Frank Dei, Susanne Herz, Nina Mattes, Frieda Backes und Andrea Lohmüller. sub-Bild: wh

Soziales im Brennglas

Erste Sozialmesse im Bürgerhaus »Adler Post«

Stockach (wh). Stadtjugendpfleger Frank Dei organisiert, unter der Schirmherrschaft der Stadt Stockach, zusammen mit Frieda Backes vom Diakonischen Werk Überlingen-Stockach, Andrea Lohmüller vom Caritasverband Singen-Hegau e.V. und Susanne Herz vom Kreisjugendamt des Landkreises Konstanz die erste soziale Tischmesse in Stockach. Am Freitag, 21. März, stellen sich im Bürgerhaus »Adler-Post« von 14 bis 17 Uhr Institutionen, Initiativen, Vereine und Verbände vor, die in Stockach und Umgebung auf dem weiten Feld des sozialen Engagements tätig sind. 36 Aussteller werden an der Tischmesse teilnehmen, vielen musste Frank Dei »baldauerlicherweise« absagen, weil der Schwerpunkt der »Netzwerk- und Infobörse« nicht nur in der problemorientierten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und mit Familien liegt. Vor al-

lem sollen die ausstellenden Dienstleister eine Plattform zur gegenseitigen Kontaktaufnahme erhalten, ihre Arbeitsfelder untereinander besprechen und persönliche Beziehungen knüpfen können. Genauso wichtig sei es aber auch, »der Öffentlichkeit die vielfältigen Aktivitäten der in Stockach engagierten sozialen Dienstleister vorzustellen.« Darüber sind sich die vier Organisatoren ebenso einig wie über die unabdingbare Notwendigkeit, dass sie ihre Arbeit nur dann erfolgreich leisten können, wenn persönliche Gespräche mit den Betroffenen geführt und ergänzende Hilfestellungen möglicherweise von anderen Einrichtungen geleistet werden können. »Wir beraten und helfen und machen uns Gedanken darüber, welche Hilfe überhaupt möglich ist. Und wir beschäftigen uns immer mit der Frage, wo es Verbesserungsbe-

darf gibt und ob die jetzige Transparenz ausreichend ist«, fasst es Susanne Herz zusammen. Der Besuch der sozialen Tischmesse ist öffentlich und kostet keinen Eintritt, wollen die Vier zum Abschluss des Pressegesprächs nochmals betont wissen: »Und natürlich bieten wir auch Getränke und kleine Imbisse an und hoffen auf regen Zuspruch der Besucher.« Eröffnet wird die Tischmesse mit einem kleinen Theaterstück des städtischen und des evangelischen Kindergartens. Da Bürgermeister Rainer Stolz als Schirmherr terminbedingt verhindert ist, wird sein Stellvertreter Wolfgang Reuther die Messe eröffnen. Sozialdezernent Axel Gossner wird für den Landkreis Konstanz und Wolfgang Heintschel vom Caritasverband Singen-Hegau für die Wohlfahrtsverbände die Aussteller und Besucher begrüßen.

Mit Köpfchen und Fleiß

Ausgezeichneter Forscherfleiß am Gymnasium

Stockach (hs). Groß ist die Freude am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« über den mit 10.000 Euro dotierten Waldner-Preis. Die Auszeichnung, die landesweit einmal vergeben wird, steht für das Engagement der Schule im Rahmen des jährlich stattfindenden Regionalwettbewerbs Süd-Württemberg »Jugend forscht« und »Schüler experimentieren«. Zum neunten Mal beteiligte sich die Schule an diesem naturwissenschaftlichen Wettbewerb und trumpfte in diesem Jahr mit sieben innovativen Projekten in den Fachbereichen Arbeitswelt, Chemie und Technik auf, die 13 Schüler ausgetüftelt haben.

Unterstützt und betreut wurden die jungen Forschertalente von den Lehrkräften Marion Lay-Koch, Renate Eiberger, Annette

Schmidt, Karin Dieterich und Nils Schuller. »Ich bin sehr stolz auf Lehrer und Schüler«, so Schulleiter Michael Vollmer, der gerne die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um die Begabungen und Interessen der Schüler zu fördern. Die findigen Jungforscher wussten diese Ressourcen mit ihren pfiffigen Ideen zu nutzen und konnten sich von den insgesamt 53 Projekten, die 102 Teilnehmer eingereicht haben, mit einem Regionalsieg, zwei Zweitplatzierungen und einem Nachwuchs-Innovationspreis sehr erfolgreich behaupten. Den Regionalsieg im Rahmen von »Schüler experimentieren«, heimste die 14-jährige Samira Broghammer ein. Ihre Idee, aus Fichtennadeln Papier herzustellen, hat die Fach-Jury überzeugt. Thomas Schneider und

Julian Zettl sicherten sich mit ihrem Computer-Programm zur Verwaltung von Mensaeessen einen zweiten Platz im Rahmen von »Jugend forscht«. Mit dem Ziel, die Mensa-Abläufe zu optimieren, soll das System am »Nellenburg-Gymnasium« in die Testphase gehen. Die Arbeit über die bunte Welt von »Runge-Bildern« von Paulina Luther und Saskia Müller erzielte eine Zweitplatzierung im konkurrenzstärksten Fachbereich Chemie. Den Nachwuchs-Innovationspreis erhielten Alina Hartwig und Leonie Schacher aus der sechsten Jahrgangsstufe mit ihrer selbst gebauten »Kaugummi-Aufblasmaschine«. Weitere erfolgreiche Teilnehmer waren Emely Fritz, Leah Kuhn, Ruben Wächter, Lukas Doll, Simon Stütze und Anton Zickenberg.



Ausgezeichnete Forschertalente am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium«: Rektor Michael Vollmer (links außen), Marion Lay-Koch, Renate Eiberger und Annette Schmidt freuen sich mit ihren Schülern über die Erfolge bei »Jugend forscht/Schüler experimentieren«. Erfolgreich waren (hintere Reihe) Simon Stütze, Thomas Schneider, Ruben Wächter, (mittlere Reihe) Anton Zickenberg, Julian Zettl, (vordere Reihe) Paulina Luther, Saskia Müller, Alina Hartwig, Samira Broghammer, Leonie Schacher und Emely Fritz. Im Bild fehlen Lukas Doll und Leah Kuhn. sub-Bild: hs



Ingrid und Frank Walter
www.maler-walter.de

Handwerker

FÜR SIE VOR ORT:

Der Kunde steht im Mittelpunkt

Praktische Philosophie als Erfolgsrezept bei »Maler Walter«

Seine Firmenphilosophie ist ein Geheimnis seines Erfolges, denn Frank Walter stellt seine Kunden in den Mittelpunkt: »Sie sind der wichtigste Erfolgsfaktor meines Betriebs«. Stolz ist er natürlich auch auf seine Mitarbeiter, denn sie leben diesen Leitsatz und sind ein Garant für den hohen Grad an Qualität, welcher seit sieben Jahren durch das Institut qih (Fördergesellschaft Qualität im Handwerk) geprüft wird. Be-

reits drei mal erhielt Maler Walter Deutschlands »höchste Auszeichnung für Kundenzufriedenheit« auf der Zugspitze überreicht.

Ein Grund dafür: Maler Walter geht einen etwas anderen Weg als der normale Malerbetrieb. Neben den traditionellen Maler- und Tapezierarbeiten hat er sich auf ganzheitliche Leistungen spezialisiert. Das Leistungsspektrum umfasst auch die klassische



Fassadengestaltung mit Schwerpunkt Dämmung und energetischer Sanierung, Bodenbeläge aller Art, Innendämmungen und Schimmelsanierung (TÜV-zertifiziert), den Ausbau des kompletten Daches zu günstigem Wohnraum, Trockenbau, Schall- und



Brandschutz, Speicherboden- und Kellerdeckendämmung sowie die Organisation und Koordination der hierzu benötigten Zusatzgewerke wie etwa Elektriker oder Flächner. Als zertifiziertes Mitglied der Initiative 60+ als Fachbetrieb für

qih-Qualitätssiegel »sehr gut«, TÜV-zertifizierter sachkundiger Betrieb zur Schimmelbekämpfung, Sachkundenachweis zur Asbestbehandlung und -entfernung, zertifiziert als Fachbetrieb für seniorenfreundliche Handwerksleistungen »60plus«, zertifiziert als Energieberater im Maler- und Lackierhandwerk, modernste umweltfreundliche Technologien zum energetischen Ausbau.

seniorenfreundliche Handwerksleistungen werden zudem hohe Maßstäbe an Sauberkeit, Zusatzservice wie Aus- und Einräumen, Zeit für gute Beratung und gewissenhafte Ausführung gesetzt. »Ihr Zuhause in guten Händen« - Maler Walter macht's möglich.

Unsere Leistungen:

- ▶ Allbausanierung und energetische Sanierung,
- ▶ Modernisierung und Renovierung,
- ▶ Bodenbeläge und Trockenbau,
- ▶ Maler- und Lackiererarbeiten,
- ▶ Wandbilder im Innen- und Außenbereich,
- ▶ Trompe-l'oeil Malerei
- ▶ Raumausstatter- und Stuckateurarbeiten,
- ▶ Schimmelsanierung,
- ▶ Asbestarbeiten geringen Umfangs nach TRGS,
- ▶ Seniorenservice, Fassadencheck, Urlaubsservice,
- ▶ Nachhaltige informelle Kundenbetreuung

Farbe - Dämmung - Ausbau

WALTER

Nenzingen

Telefon: 0 77 71 - 3 38 2

www.maler-walter.de

Bei uns »bröckelt« nichts ab - auf uns können Sie sich verlassen!

T. Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb
T. DIECKMANN

Am Graben 10,
78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 07771 875891
Fax 07771 875892
www.stuck-dieckmann.de

»Wir überlassen nichts dem Biber!«

Schreinerei
Thomas Bruggner
Talstr. 12, 78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 22 77
www.schreinerei-bruggner.de

WIR FLIESEN QUALITÄT!

FLIESEN
GREINER
Meisterbetrieb

Himmelreichstr. 14 - 78333 Stockach
Tel. 07771/914713 - www.fliesen-greiner.de
Fliesen.Greiner@t-online.de

Reiser

Schlosserei · Metallbau
Walter Reiser

Wir bringen Metall in Form.

Geländer · Gitter · Zäune · Treppen · Tore · Haustüren · Fenster · Edelstahlverarbeitung
Schlüssel und Aufsperrdienst

Höllstraße 1
78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 93 64-0
Telefax 0 77 71 / 93 64-20
E-Mail: info@metallbau-reiser.de
Internet: www.metallbau-reiser.de